

# Gut leben mit Demenz

Ein Wegweiser



# Gut leben mit Demenz

## Ein Wegweiser

### Früherkennung

Warnzeichen für eine beginnende Demenz könnten sein:

- **Probleme, neue Informationen aufzunehmen und zu behalten:**  
Oftmaliges Wiederholen, Mühe, sich an Gespräche und Ereignisse zu erinnern, auch wenn diese nicht lange zurückliegen oder Probleme, abgelegte Gegenstände wiederzufinden
- **Schwierigkeiten in der Sprache und Kommunikation:**  
Mühe, die richtigen Worte zu finden, einem Gespräch zu folgen, ungenaue, weitschweifende Antworten auf Fragen oder „Klebenbleiben“ an einem Thema
- **Schwierigkeiten in der räumlichen und zeitlichen Orientierung:**  
Schwierigkeiten beim Autofahren, sich in vertrauter Umgebung zurechtzufinden, oder Schwierigkeiten, Dinge zeitgerecht zu erledigen
- **Probleme bei der Ausführung komplexer Handlungen:**  
Mühe, einem komplexen Gedanken zu folgen oder eine Aufgabe zu erledigen, die mehrere Schritte beinhaltet, z. B. Mahlzeit kochen oder Bankgeschäfte erledigen
- **Vernunft und Urteilskraft verändern sich:**  
Mühe, vernünftig und praktisch mit neu auftretenden Problemen umzugehen

- **Problematisches Verhalten:**  
Auffällige Verhaltensänderungen, z. B. Verlangsamung, Aufgeregtheit, unbegründetes Misstrauen, Aggressivität, Passivität, berufliche Leistungseinbrüche oder Zeichen der Verwahrlosung

**Früherkennung verbessert  
Behandlungserfolge!**

## Diagnose

Mittels verschiedenen Untersuchungen wird abgeklärt, ob den Symptomen eine Demenz oder eine andere, behandelbare Erkrankung zugrunde liegt (Differentialdiagnostik). Dazu wird der neurologische, psychiatrische und internistische Zustand der Patientin/des Patienten untersucht. Für die genaue Diagnose einer Demenz werden psychologische Tests, Laboruntersuchungen und bildgebende Verfahren durchgeführt.

- **Arztgespräch**  
persönliches Arztgespräch und Gespräche mit nahen Verwandten oder Bekannten (Fremdanamnese)
- **Körperliche Untersuchung**  
Laboruntersuchungen, EKG (Methode zur Untersuchung des Herzens)

- **Neuropsychologische Untersuchungen**  
neuropsychologische Tests zu Gedächtnisleistung, sprachliche Fähigkeiten, räumliche, zeitliche Orientierung, Aufmerksamkeit, Fähigkeit komplexe Aufgaben durchzuführen
- **Bildgebende Verfahren**  
CT, MRT (Untersuchungen zur Darstellung des Zustandes des Gehirns)

**Alle erwähnten Untersuchungsmethoden sind völlig schmerzfrei!**

## **Unterstützung, Beratung und Therapie nach der Diagnose**

Um die passende Behandlung zu finden, ist eine gute Zusammenarbeit mit der behandelnden Ärztin/ dem behandelnden Arzt wichtig, bei der auch die Betreuungspersonen eine sehr wichtige Rolle spielen. Neben Medikamenten helfen verschiedene nicht-medikamentöse Maßnahmen, wie das gezielte Training von Alltagsaktivitäten, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Zu den Aufgaben der behandelnden Ärztin/des behandelnden Arztes zählen (neben der Diagnose und Auswahl der Medikation) Vorschläge für nicht-medikamentöse Therapiemaßnahmen, Information und Aufklärung über die Erkrankung, ihren Verlauf sowie über Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten, Verlaufskontrolle und Anpassung der Therapie.

## Pflegegeld

- 7-stufiges Modell, je nach Pflegebedarf monatlich €157,30 bis €1.688,90
- Bei der Pflegegeldeinstufung von Menschen mit einer demenziellen Beeinträchtigung kann, je nach Schwere der Erkrankung, ein **Erschwerniszuschlag** pauschal in der Höhe von **25 Stunden** berücksichtigt werden. **Pflegeerschwerende Faktoren** liegen vor, wenn sich Defizite des Antriebes, des Denkens, der Umsetzung von Handlungen, der sozialen Funktion und der emotionalen Kontrolle in Summe als schwere Verhaltensstörung äußern.
- Wenn sich ein Mensch nur mit **Anleitung und/oder Beaufsichtigung** selber helfen kann, ist das mit Hilfe und Betreuung gleichzusetzen.

## Unterstützungen für die Pflege zuhause

- **Zuwendungen zu den Kosten für die Ersatzpflege bei Verhinderung der Hauptpflegeperson**
  - Überwiegende Pflege seit mindestens einem Jahr durch nahe/n Angehörige/n
  - Ab Pflegegeldstufe 3, bei demenzieller Beeinträchtigung ab der Stufe 1
- **Pflegekarenzgeld**
  - Pflegekarenz oder -teilzeit können nahe Angehörige von demenziell beeinträchtigten Menschen vereinbaren, die ein Pflegegeld ab Stufe 1 beziehen.
  - Einkommensabhängige Leistung, wird entsprechend dem Arbeitslosengeld berechnet

- **Förderung der 24-Stunden-Betreuung**
  - Betreuung in Privathaushalten
  - Anspruch der pflegebedürftigen Person auf Pflegegeld zumindest in Höhe der Stufe 3
- **Hausbesuch auf Wunsch – Angehörigengespräch**
  - Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen erheben zu Hause die konkrete Situation und bieten praxisnahe Beratung und Pflegetipps. Ein solcher Hausbesuch kann kostenlos beim Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege angefordert werden.
  - Pflegenden Angehörigen, welche zuvor beim Hausbesuch angegeben haben psychisch belastet zu sein, wird ein Angehörigengespräch angeboten. Dieses Angebot besteht auch auf Wunsch.

## Soziale Dienstleistungen

- **Soziale Dienste**

Mobile und ambulante soziale Dienste können die Pflege im gewohnten familiären Umfeld erleichtern, den Verbleib des pflegebedürftigen Menschen in der häuslichen Umgebung ermöglichen und pflegende Angehörige entlasten.

Informationen:

- **Amt der Landesregierung, Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat bzw. Fonds Soziales Wien**
- **Alten- und Pflegeheime**  
 Demenzspezifische Informationen zu Alten- und Pflegeheimen im Infoservice des Sozialministeriums

## Erwachsenenschutzrecht und vorsorgende Willenserklärungen

- **Erwachsenenvertretung**

Es gibt 4 Varianten der Erwachsenenvertretung mit dem Ziel die Autonomie, Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit betroffener Personen möglichst lange und umfassend zu erhalten:

- **Gerichtliche Erwachsenenvertretung**
- **Gesetzliche Erwachsenenvertretung**
- **Gewählte Erwachsenenvertretung**
- **Vorsorgevollmacht**

Mit einer Vorsorgevollmacht kann schon vor dem Verlust der Geschäftsfähigkeit, der Einsichts- und Urteilsfähigkeit oder der Äußerungsfähigkeit selbst bestimmt werden, wer als Bevollmächtigte/r entscheiden und vertreten soll.

- **Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger**

- **Patientenverfügung**

**(für medizinische Angelegenheiten)**

- Beachtliche oder verbindliche Patientenverfügung
- Kann jederzeit persönlich widerrufen werden

## Kontaktadressen

[www.demenzstrategie.at](http://www.demenzstrategie.at)

### Gesundheitsportale Demenz:

- [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)
- [www.spitalskompass.at](http://www.spitalskompass.at)
- [www.kliniksuche.at](http://www.kliniksuche.at)

### Gedächtnisambulanzen & Memory-Kliniken (nach Bundesländern):

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

### Beratungsstellen:

- Alzheimer Austria:  
[www.alzheimer-selbsthilfe.at/angebote/service](http://www.alzheimer-selbsthilfe.at/angebote/service)
- MAS Alzheimerhilfe:  
[www.alzheimer-hilfe.at](http://www.alzheimer-hilfe.at)

### Selbsthilfegruppen Suche:

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

### Österreichischer Behindertenrat:

[www.behindertenrat.at](http://www.behindertenrat.at)

### IG-pflegender Angehöriger:

[www.ig-pflege.at](http://www.ig-pflege.at)

### Pflegegeld:

- [www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)
- [www.vaeb.at](http://www.vaeb.at)
- [www.svb.at](http://www.svb.at)
- [www.bva.at](http://www.bva.at)
- [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

## **Kompetenzzentrum Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege**

[www.svb.at](http://www.svb.at) (Qualitätssicherung – Pflege)

**E-Mail:** [qualitaetssicherung@svb.at](mailto:qualitaetssicherung@svb.at) (Hausbesuch)

oder [angehoerigengespraech@svb.at](mailto:angehoerigengespraech@svb.at)

(Angehörigengespräch)

## **Information zu Pflege und Betreuung:**

- [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at)
- [www.infoservice.sozialministerium.at](http://www.infoservice.sozialministerium.at)

## **Bundesweite Organisationen –**

### **Soziale Dienste:**

- Caritas Österreich:  
[www.caritas.at](http://www.caritas.at)
- Diakonie Österreich:  
[www.diakonie.at](http://www.diakonie.at)
- Hilfswerk Österreich:  
[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)
- Österreichisches Rotes Kreuz:  
[www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)
- Volkshilfe Österreich:  
[www.volkshilfe.at](http://www.volkshilfe.at)
- Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs:  
[www.samariterbund.net](http://www.samariterbund.net)

## **Erwachsenenschutzrecht:**

- [www.vertretungsnetz.at](http://www.vertretungsnetz.at)
- [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)  
(Patientenanwälte)
- [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)  
(Erwachsenenschutzrecht)



# Gut leben mit **DEMENZ**

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums  
für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

## **Service für Bürgerinnen und Bürger:**

[buergerservice@sozialministerium.at](mailto:buergerservice@sozialministerium.at)

Telefon: 01 711 00-86 22 86

(Mo–Fr 8 bis 16 Uhr)

### **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)

Stubenring 1, A-1010 Wien

+43 1 711 00-0

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Fotonachweis: © istockphoto.com/wildpixel

Layout: BMASGK

Druck: 08/16 Printproduktion GmbH

Stand: März 2019

[sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)